

Niederschrift

über die Sitzung



Sitzungs-Nr.: **Schul/004/25-30**
Sitzungs-Tag: **08.07.2026**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:10 Uhr**

Vorsitzende:

Montino, Ann-Kristin

CDU:

Averkamp, Sebastian
Blömer, Dominik, Dr.
Eggers, Patrick
Grewe, Ursula
Löneke, Dirk
Löseke, Frederic

Vertretung für Maximilian Gienger

AfD

Gäse, Michael
Horn, Alexander

Vertretung für Georg Steinhage

SPD:

Lüpkes, Claus
Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Klages, Michael

Liste Zukunft:

Bobbert, Johannes

Vertretung für Stefan Heilemann

Als Gäste nehmen teil:

Pleyers, Peer
Sturm, Chantal

Externer Berichterstatter Top 2

Externe Berichterstatterin Top 1

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Koch, Matthias, Dr.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gönnewicht, Benedikt
Heger, Josef
Menne, Johanna

als Schriftführerin

Grewe, Karina
Koßmann, Ines

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Überblick über Kinder- und Jugendarbeit Pastoraler Raum		0235/202 5-2030
Chantal Sturm Mitarbeiterin Pastoraler Raum		
2. Umsetzung des Ganztagesanspruches im Bestand der Grundschule Brakel bis in das Jahr 2028		0289/202 5-2030
Luedecke, Lucas		
3. Bestandssituation der städt. Kindertageseinrichtung Frohnhausen		0284/202 5-2030
Benedikt Gönnewicht		
4. Bekanntgaben der Verwaltung		
4.1. Personelle Situation OGS		
4.2. Gespräch Zusammenarbeit Gesamtschule Brakel und Sekundarschule Bad Driburg		
4.3. Konrektorin Grundschule		
4.4. Gespräch mit dem nph zur Schülerbeförderung		
4.5. Bezuschussung von Tickets		
4.6. Update Bezahlkarte		
4.7. Hinweis auf Seniorenachmittag		
4.8. Hinweis auf Ferien- und Gästeprogramm		

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Dann stellt die Ausschussvorsitzende zwei Anträge zur Tagesordnung.

Im öffentlichen Teil wird der ursprüngliche Top 2 (Bestandssituation der städt. Kindertageseinrichtung Frohnhausen) mit dem ursprünglichen Top 3 (Umsetzung des Ganztagesanspruches im Bestand der Grundschule Brakel bis in das Jahr 2028) getauscht, damit der externe Berichterstatter an zweiter Stelle der Tagesordnung berichten und danach den Raum verlassen kann.

Außerdem soll die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um einen neuen Punkt erweitert werden; der ursprüngliche Top 5 (Auftragsangelegenheit I Vorratsbeschluss für die Beauftragung des Austausches des abgängigen Ballfangzaunes im Sportzentrum Pahlenwinkel) rutscht damit auf Top 6 und der neue Punkt (Auftragsvergabe Ausgabeküche Aula Grundschule) wird auf die Tagesordnung unter Punkt 5 aufgenommen.

Über beide Änderungen wird **einstimmig** beschlossen.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Überblick über Kinder- und Jugendarbeit Pastoraler Raum

0235/202
5-2030

Chantal Sturm Mitarbeiterin Pastoraler Raum

Die **Ausschussvorsitzende Montino** gibt das Wort an Frau Chantal Sturm. Die **externe Berichterstatterin Chantal Sturm**, Mitarbeiterin des Pastoralen Raums, stellt anhand einer Präsentation die Kinder- und Jugendarbeit vor. 2015 fand ein Zusammenschluss zwischen den Pastoralverbündnissen Bergland und Nethegau statt. Seitdem sind es 13 Gemeinden die zusammengehören. Bei der Arbeit im Pastoralen Raum steht der Junge Mensch (zwischen 6 und 35 Jahren) im Mittelpunkt. Alle Angebote basieren auf Freiwilligkeit und die Arbeit erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erleben und ihre Kompetenzen gefördert werden. Außerdem sollen sie den Umgang mit Demokratie und gesellschaftlichem Engagement lernen. Auch Schutz und Prävention der Kinder spielen eine große Rolle, hierzu werden auch Schulungen angeboten. Auch auf den Dörfern wird durch Jugendgruppen (5 KLJB's) ein aktives Leben angeboten. Jedoch gibt es auch in der Kinder- und Jugendarbeit einige Herausforderungen, zum einen der demografische Wandel, die Digitalisierung und das ehrenamtliche Engagement immer weiter abnimmt. Auch die Ganztagschulen und die finanziellen Rahmenbedingungen bringen Probleme mit sich.

Den Herausforderungen stehen aber auch Chancen gegenüber, zum Beispiel will der Pastorale Raum das Ehrenamt wieder mehr stärken, Fortbildungen anbieten und soziale Kompetenzen fördern.

Zu dem Vortrag ergibt sich von **Ratsherrn Gäse** die Frage wie genau die Demokratie in der Gemeinschaft zum Vorschein kommt. **Frau Sturm** erklärt,

dass durch Mitspracherecht, gemeinsame Absprachen und das Prinzip die Mehrheit gewinnt Demokratie nähergebracht wird.

Das **beratende Mitglied Herr Koch** erkundigt sich, ob es auf den Dörfern genug Räume gibt, in denen die Kinder- und Jugendlichen sich treffen können. **Frau Sturm** antwortet, dass die Kinder und Jugendlichen aktuell in kirchlichen Räumen unterkommen. Was die Zukunft betrifft steht derzeit noch eine Entscheidung aus.

Bürgermeister Kleinschmidt ergänzt dazu, dass auch öffentliche Räumlichkeiten durch Jugendgruppen genutzt werden können und nennt als Beispiel die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Riesel durch die Katholische Landjugendbewegung. Im Zuge dessen bedankt er sich bei Frau Sturm für die Arbeit, da dies als wichtiger Baustein seit vielen Jahrzehnten fungiert.

Auf die Nachfrage von **Ratsfrau Robrecht** ob es Möglichkeiten von Zuschüssen für einkommensschwache Eltern gibt, antwortet **Frau Sturm**, dass der Pastoralraum immer alles versucht um zu unterstützen. Es gibt zudem die Möglichkeiten in Form von Zuschüssen durch das Jugendamt.

2. Umsetzung des Ganztagesanspruches im Bestand der Grundschule Brakel bis in das Jahr 2028

Luedecke, Lucas

0289/202
5-2030

Die **Ausschussvorsitzende Montino** gibt das Wort an **Herrn Gönnewicht** der die Vorlage kurz einleitet.

Frau Koßmann ergänzt, dass zusätzlich zum Umbau für den Ganztagesanspruch, Maßnahmen im Gebäudebestand notwendig sind. Deshalb erfolgte eine technische Analyse durch die Firma Soleo wobei auch eine Grundrissüberprüfung auf Grundlage des Raumprogrammes durchgeführt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass auch ein Umbau im Gebäudebestand erforderlich ist. Der **externe Berichterstatter Peer Pleyers** der Firma Soleo stellt einige Informationen zur Firma vor. Danach geht er auf die Grundschule ein. Hierzu wurden Dokumente ausgewertet und eine Begehung ist erfolgt. Dabei wurde festgestellt, dass erheblicher Sanierungstau bestehe, wozu dann ein Ausblick für die nächsten fünf Jahre erstellt wurde. Es besteht Nachrüstbedarf bei der Barrierefreiheit und es gibt zu wenig Fläche für zu viele Klassen. Die Brakeler Grundschule liegt im Vergleich zu anderen Schulen im guten Durchschnitt, trotzdem liegen die Kosten einer minimalen Lösung bei 1.334.484 € (Brutto inkl. Mehrwertsteuer).

Die **Ausschussvorsitzende Montino** bedankt sich für den Vortrag und eröffnet die Fragerunde.

Bürgermeister Kleinschmidt ergänzt zum Vortrag, dass alle Bedarfe mit den Prognosen abgestimmt wurden und mit Umsetzung des Raumprogrammes sichergestellt werden können.

Ratsherr Averkamp fragt, ob wenn die Prognosen zu gering kalkuliert wurden, die Räume der Regelklassen für die Ganztagsklassen genutzt werden können, worauf **Herr Gönnewicht** antwortet, dass dies aufgrund einer Trennung der Ganztags- und Regelklassen nicht möglich ist.

Ausschussvorsitzende Montino erkundigt sich, wie schnell ein Umbau erfolgen kann, wenn dies notwendig wird. Außerdem erkundigt sie sich nach einem Bauplan und Bauabschnitten.

Frau Koßmann antwortet ihr, dass die jetzige OGS nach Bezug des Neubaus nicht mehr genutzt wird und dort dann die Umbauarbeiten in 2 Bauabschnitten durchgeführt werden können. Durch eine hochgedämmte Staubschutzwand soll die Lärmbelästigung der weiterhin genutzten Gebäudeteile reduziert werden, generelle Beeinträchtigungen sind aber nicht auszuschließen.

Ratsherr Blömer erkundigt sich, welche Maßnahmen zum Emissionsschutz der Kinder noch geplant sind.

Frau Koßmann antwortet, dass Arbeiten nach Möglichkeit mit akuter Lautstärke in den Sommerferien verrichtet werden.

Herr Blömer ergänzt, dass sich Eltern erkundigen werden und erfragt die Arbeitsschutzrichtlinien und ob Schallmessungen durchgeführt werden.

Frau Koßmann erklärt, dass die Wand so aufgeführt wird, dass sie bestmöglichen Schallschutz sicherstellen wird. Außerdem werden nicht alle Arbeiten Lärm verursachen.

Bürgermeister Kleinschmidt ergänzt, dass die Fertigstellung der Bauabschnitte an die Prognosen angepasst wurde. Er fragt Herr Pleyers nach seinem Eindruck von dem Gebäude und ob nach dem Umbau erstmal mit keinen weiteren Arbeiten zu rechnen ist.

Herr Pleyers antwortet, dass die Grundstruktur gut ist und 70-80 Prozent der Schulen in NRW in einem schlechteren Zustand sind. Die meisten Kosten werden im ältesten Teil entstehen.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss beschließt **einstimmig** dem Bauausschuss zu empfehlen, in der Sitzung am 09.07.2026 die Ausschreibung der für den Umbau der Bestandsgebäude notwendigen Architekten- und Fachplaner-Leistungen über alle Leistungsphasen 1 – 8 (stufenweise Beauftragung), mit der Verpflichtung die ersten Leistungsphasen 1 – 2 zu beauftragen, zu beschließen.

3. Bestandssituation der städt. Kindertageseinrichtung Frohnhausen

Benedikt Gönnewicht

0284/202
5-2030

Die **Ausschussvorsitzende Montino** gibt das Wort erneut an **Herrn Gönnewicht**. Durch den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses werden Räumlichkeiten im ehemaligen FGH (angrenzend der Kita) frei. Dadurch ergeben sich mehr Plätze für U3 Kinder, die auf Antrag der Stadt Brakel beim LWL bereits genehmigt wurden. Für einen Umbau fallen Kosten i.H.v. 12.500 € an. Die Kosten sind für einen Umbau und den Erhalt der Kita sehr gering. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation wird die kostengünstige Variante bevorzugt.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss nimmt die aktuelle Bestandsituation der Kita Frohnhausen zu Kenntnis und beschließt **einstimmig**. Die Verwaltung wird die Maßnahmen bzw. Ergebnisse aus der LWL-Prüfung umsetzen.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

4.1. Personelle Situation OGS

Herr Gönnewicht gibt aufgrund mehrerer Anfragen zu geringem Personal in der OGS bekannt, dass neue Küchenkräfte und Erzieherinnen gefunden und auch eingestellt wurden und die OGS damit personell sehr gut aufgestellt ist.

4.2. Gespräch Zusammenarbeit Gesamtschule Brakel und Sekundarschule Bad Driburg

Außerdem berichtet er, dass nun Gespräche zwischen der Gesamtschule Brakel und der Sekundarschule Bad Driburg bezüglich einer Kooperationsvereinbarung stattgefunden haben. Die Vereinbarung steht kurz vor dem Abschluss. Sobald diese Vereinbarung getroffen wurde, wird dies per Pressemitteilung bekannt gegeben.

4.3. Konrektorin Grundschule

Zudem gibt **Herr Gönnewicht** bekannt, dass Frau Eva Finkeldey zum 03.06.2026 neue Konrektorin der Grundschule wird.

4.4. Gespräch mit dem nph zur Schülerbeförderung

Herr Heger berichtet, dass zum Schülerverkehr zwei Abstimmungsgespräche zwischen der Schulleitung, der OGS-Leitung und Hochstift stattgefunden haben. Hierzu wurden ebenfalls die neuen Zeiten der OGS berücksichtigt und einzelne Abfahrtzeiten optimiert.

4.5. Bezuschussung von Tickets

Auf Nachfrage in der letzten Schul- und Sozialausschuss Sitzung wurde geprüft, ob es einen 20 € Rabatt für Schüler/innen gibt, die keine Berechtigung für eine Fahrkarte haben. Hier gibt **Herr Gönnewicht** bekannt, dass es einen solchen Rabatt nicht gibt.

4.6. Update Bezahlkarte

Frau Grewe gibt bekannt, dass die Bezahlkarte zum 01.07.2026 das erste Mal ausgegeben wurde. Mittlerweile sind es nur noch 5 Asylbewerber, die eine Bezahlkarte bekommen. Alle anderen haben zwischenzeitlich eine Arbeit aufgenommen oder eine Aufenthaltserlaubnis erhalten.

Frau Grewe hat die Karte im Supermarkt selbst getestet und sie funktioniert wie eine Bankkarte.

4.7. Hinweis auf Seniorennachmittag

Außerdem gibt sie bekannt, dass der diesjährige Seniorennachmittag am 18.07.2026 stattfindet. Mittlerweile gibt es 184 Anmeldungen, im Gegensatz zu letztem Jahr ist die Anzahl um 14 Anmeldungen gestiegen.

4.8. Hinweis auf Ferien- und Gästeprogramm

Frau Grewe erwähnt im Zuge dessen noch das Ferien- und Gästeprogramm, welches nun fertig ist. Sie gibt den Hinweis, dass Ausgaben bereitliegen und gerne mitgenommen werden können. Des Weiteren möchte sie darauf hinweisen, dass die Jugendfreizeitstätte am 11.07.2026 ihr 40. Jubiläum feiert.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Ausschussvorsitzende Montino die Sitzung.

gez. Unterschriften

Ann Kristin Montino
(Ausschussvorsitzende)

Johanna Menne
(Schriftführerin)